



Stiftung
ELTZERHOF
Koblenz

Stationäre Altenpflege
Kurzzeitpflege
Service Wohnen



Kornpfortstr. 14, 56068 Koblenz
Telefon: 0261-30 45 80
Telefax: 0261-30 45 8-41
E-Mail: in-
fo@eltzerhof.de
Internet: www.eltzerhof.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an der Stiftung ELTZERHOF Koblenz. In der vorliegenden Broschüre stellen wir Ihnen die beiden Einrichtungen vor, welche die Stiftung betreibt: Das Alten- und Pflegeheim und unser Service-Wohnen. Neben einigen Bildern finden Sie auch das Wichtigste zu unserer Philosophie, zur Versorgung und Tagesstruktur der Bewohner, zur Ausstattung und zu den Besonderheiten unseres Hauses.
Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben sollten, freuen wir uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen!

Herzliche Grüße



M. Becker A. Schaab

Markus Becker
Verwaltungsleiter

Andrea Schaab
Pflegedienstleiterin

Inhalt

Willkommen im ELTZERHOF!	3
Geschichte	3
Lage	3
Anbindung	4
Ausstattung/Wohnen	4
Das Gebäude	4
Die Wohnbereiche	5
Einzelzimmer	5
Doppelzimmer	5
Pflege	6
Qualität in der Pflege	7
Pflegeleistungen	7
Medizinische Versorgung	7
Transparente Leistungen	7
Soziales Leben	7
Besucher	8
Religiöses Leben	9
Mahlzeiten/Küche	9
Hauswirtschaft	9
Friseur und Fußpflege	10
Physiotherapie	10
Service-Wohnen (Betreutes Wohnen)	11
Wahlleistungen Service Wohnen	13
Preise Pflegeheim	14
Anmeldebogen	17

Willkommen im ELTZERHOF!

Das Altenhilfezentrum der Stiftung ELTZERHOF Koblenz befindet sich am Rande der historischen Altstadt von Koblenz, in unmittelbarer Nähe des Stadt- und Geschäftszentrums. Die direkte Anbindung an die Fußgängerzone und die Nähe zu den Flüssen Mosel und Rhein stellen besonders für ältere und gehbehinderte Menschen einen hohen Wert an Wohn- und Lebensqualität dar.

Das Pflegeheim des ELTZERHOF verfügt über insgesamt 70 Einzel- und 22 Doppelzimmer. Fünfzehn Kurzzeitpflegeplätze befinden sich darunter.

Im Service-Wohnen (betreuten Wohnen) mit separatem Eingang befinden sich insgesamt 68 Wohnungen.

Geschichte

In dem Kloster der „Armen Schwestern vom Hl. Franziskus aus Aachen“ finden sich die Ursprünge des ELTZERHOFES. Seit diesem Zeitpunkt befand es sich innerhalb der Kirchengemeinde St. Kastor. Zunächst versorgten die Schwestern alte und kranke Menschen im Umkreis, ab 1930 wurden auch Frauen stationär gepflegt. Ab 1967 errichtete die Kirchengemeinde an Stelle des Klosters ein modernes Altenpflegeheim in vier Bauabschnitten. Nachdem sich die Schwestern 1992 zurückgezogen hatten, betrieb die katholische Kirchengemeinde St. Kastor das Heim selbst. Am 15.04.2008 gründe-

te sie die „Stiftung ELTZERHOF Koblenz“, in deren Trägerschaft das Altenhilfezentrum überführt wurde. Der Dienst am pflegebedürftigen Nächsten wird seit jeher vom christlichen Menschenbild geprägt, und lebte schon immer in der Arbeit mit den Bewohnern. Die Bewohner sind wie immer eingeladen, an seelsorglichen Angeboten teilzunehmen und werden darin unterstützt.



Lage

Das Deutsche Eck zwischen Rhein und Mosel: ein paar hundert Meter moselaufwärts liegt der Eltzerhof.

Durch die zentrale Lage in der Altstadt sind Geschäfte, Cafés, Museen und das Stadttheater in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. Auch das Görreshaus, in dem regelmäßige Konzerte der Rheinischen Philharmonie stattfinden, ist in unmittelbarer Nähe.

Die katholischen Kirchen Basilika St. Kastor und die Liebfrauenkirche sowie für





evangelische Bewohner die Florinskirche befinden sich in der Nachbarschaft.

Gelegen zwischen dem Rhein und der Mosel grenzt die Einrichtung unmittelbar an die wunderschönen Moselanlagen. Ganz in der Nähe liegt das berühmte „Deutsche Eck“ und die Rheinanlagen. Wer es gern ruhig mag, kann den ebenfalls nahe gelegenen Blumenhof aufsuchen.

Anbindung

Der ELTZERHOF ist durch die öffentlichen Verkehrsmittel sehr gut angebunden. Die Bushaltestelle der Linie 1 befindet sich direkt vor dem Haus. Auch mit dem PKW ist das Altenhilfezentrum gut zu erreichen, Parkmöglichkeiten sind in der Nähe vorhanden.

Ausstattung/Wohnen

Das Gebäude

Das Gebäude besteht aus vier Flügeln und einem begrünten Innenhof. Einen der vier Flügel nehmen der Alt- und der Neubau des Service-Wohnens in Anspruch. Das Pflegeheim des ELTZERHOFES verfügt über insgesamt 70 Einzel- und 22 Doppelzimmer. 15 Pflegeplätze können als eingestreute Kurzzeitpflege belegt werden. Auf allen Wohnbereichen befinden sich Speise- bzw. Gemeinschaftsräume; der Wintergarten, das Foyer, der Saal sowie eine Kegelbahn stehen allen Bewohnern zur Verfügung.

Im Erdgeschoss gibt es eine Cafeteria „Café Moselblick“ sowie einen kleinen Kiosk.

Im Innenhof lädt ein Garten zum Verweilen ein. Hier findet man Beschaulichkeit und Ruhe fernab des regen städtischen Alltages rund um das Haus.

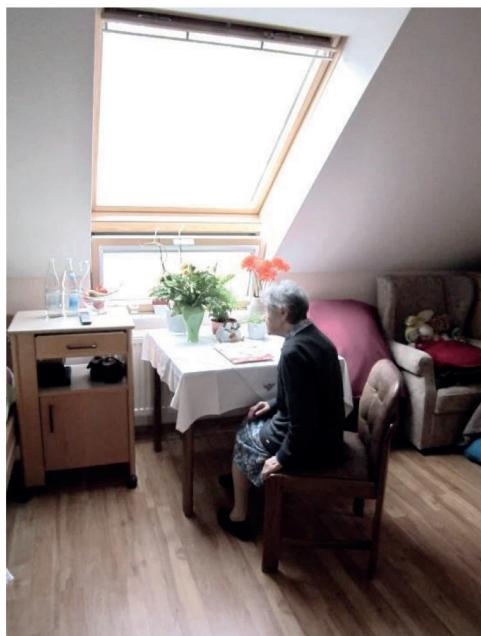


Die Wohnbereiche

Der Pflegebereich des ELTZERHOFES gliedert sich in drei Wohnbereiche. Auf allen drei Wohnbereichen leben mobile Senioren in Einzimmerapartments, sowie zum Teil schwerstpflegebedürftige und/oder Bewohner mit dementiellen Erkrankungen, die in Ein- und Zweibettzimmern untergebracht sind. Jede dieser Wohnbereiche bildet eine eigene Organisationseinheit, die von einer Wohnbereichsleitung geführt wird.

Einzelzimmer

Das Einzelzimmer ist bis zu 20 qm groß und besteht aus Wohn- und Schlafräum, Nasszelle mit Toilette und Waschbecken und einer kleinen Diele mit eingebautem Kleiderschrank. Dem Bewohner ist es freigestellt, seine eigenen, liebgewordenen Möbel mitzubringen. Um eine optimale Pflege jederzeit gewährleisten zu können, stellt die Einrichtung ein wohnlich aussehendes Pflegebett und einen Nachtschrank zur Verfügung.



Doppelzimmer

Die Doppelzimmer sind etwa 25 m² groß, die Möblierung wird von der Einrichtung gestellt. In Absprache mit der Heimleitung können jedoch in beschränktem Umfang Kleinmöbel mitgebracht werden. Im Bereich der Doppelzimmer spielt sich das Tagesgeschehen auf einem breiten, besonders gestalteten Wohnflur ab, von dem aus man einen wunderschönen Blick auf die Mosel hat.

Alle Zimmer (außer im Dachgeschoß) haben unmittelbaren Zugang zu einem Balkon. Einige davon mit Blick auf den Innenhof, einige mit Blick auf die Altstadtstraßen.

Jeder Bewohner ist von seinem Bett aus an die hauseigene Notrufanlage angegeschlossen, über die Hilfe bei Tag und Nacht angefordert werden kann. Ein privater Telefonanschluss sowie ein DSL-Internetanschluss sind möglich. Über die digitale Satellitenanlage sind in jedem Zimmer Fernseh- und Radioprogramme zu empfangen. Wer möchte, kann darüber auch die Sonntagsgottesdienste aus der Hauskapelle sehen. In den hellen Speise- und Aufenthaltsräumen werden die Mahlzeiten eingenommen und man trifft sich zwischendurch oder nimmt die Angebote der Sozialen Betreuung wahr (siehe weiter hinten).

Pflege

Ziel der Pflege im Eltzerhof ist es, die Bewohner in ihren Lebensaktivitäten zu unterstützen. Vorhandene Fähigkeiten werden erhalten und gefördert, um das Wohlbefinden und die Autonomie so lange wie möglich zu bewahren. Reichen die Kräfte und Fähigkeiten zur Selbstpflege nicht mehr aus, leisten die Pflegerinnen und Pfleger individuelle Hilfestellung, Anleitung und Begleitung bis hin zur vollständigen Übernahme der Pflege des Bewohners. Da ein Großteil der Bewohner an verschiedenen Stadien der Demenz erkrankt ist, sind sowohl das Pflege- als auch das Konzept der sozialen Betreuung speziell darauf abgestimmt.

Der Tod wird im Eltzerhof als Teil des Lebens begriffen. So ist es hier wichtig, den Sterbenden in seiner Individualität zu begleiten. Ebenso erfahren Angehörige auf Wunsch Beistand und Begleitung.

Pflege auf christlichen Grundlagen – Achtung und Respekt für den Einzelnen

Durch das christliche Grundkonzept der Einrichtung wird jeder Mensch als ein von Gott gewolltes Geschöpf verstanden. In der täglichen Arbeit zeigt sich dies im Besonderen in der Achtung der Würde und des Wertes eines jeden einzelnen Bewohners. Aber auch in dem Respekt

„Jeder Mensch gilt uns als einmalig und unverwechselbar. Ziel des Lebens ist, einen sinnvollen und erfüllten Lebensentwurf zu entdecken und prozesshaft zu verwirklichen.“

„Wir verstehen jeden Menschen als ein Geschöpf, das von Gott gewollt und angenommen ist, ungeachtet seiner Herkunft, Konfession, Hautfarbe, seines Geschlechtes, seiner Bildung und Leistung.“

„Wir sehen die Würde und den Wert eines jeden Menschen als unantastbar an. Er verliert sie zeitlebens nicht, auch nicht durch Krankheit, im Alter, bei körperlicher und/oder geistiger und/oder seelischer Behinderung. Nach unserem Verständnis ist jeder Mensch als Ganzheit in seinem leiblichen, geistigen, seelischen, religiösen und sozialen Bezügen geschaffen.“

„Jeder Mensch steht bis zu seinem Tod in einer einzigartigen Lebensgeschichte und Entwicklung.“

gegenüber ihren Bedürfnissen und Gefühlsäußerungen. Den Pflegekräften und Betreuern ist bewusst: Nicht immer ist es leicht, hinzunehmen, dass die eigenen Kräfte nachlassen, dass auch in den persönlichsten Lebensbereichen fremde Hilfe nötig wird.

Zu der Betreuung und Pflege gehört auch



der seelsorgliche Beistand und die Begleitung in Krankheit, Alter und Sterben.

Qualität in der Pflege

Ein hoher Anteil an fachqualifiziertem Personal, unterstützt durch geschulte Mitarbeiter, setzt im ELTZERHOF das Pflegemodell auf der Grundlage von Monika Krohwinkel um. Das interne Qualitätsmanagement sorgt dafür, dass Pflegeleistungen fachkundig, gewissenhaft und zuverlässig erbracht werden. Interne und externe Fortbildungen stellen sicher, dass die Pflege dem neuesten Wissensstand entspricht.

Pflegeleistungen

Es werden zwei Pflegeleistungen unterschieden: die allgemeine Pflege und die Behandlungspflege.

1. Allgemeine Pflege: Hierzu gehören Hilfe bei der Körperpflege, Hilfen bei der Ernährung, Hilfen bei der Mobilität und die soziale Betreuung.
2. Behandlungspflege: Wenn der Arzt einem Bewohner pflegerische Hilfen und Maßnahmen verordnet, dann helfen die Pflegekräfte bei der Behandlungspflege. Dies kann z. B. die Medikamentengabe oder die Blutzuckermessung sein.

Medizinische Versorgung

Eine gute medizinische Versorgung ist durch Kooperationen mit Ärzten verschiedener Fachrichtungen, Apotheken, Sozialdiensten, Krankengymnasten usw. gewährleistet. Wichtig ist aber, dass jeder Bewohner trotzdem seinen eigenen

Hausarzt und seine Fachärzte behalten kann.

Transparente Leistungen

Alle erforderlichen Pflegeleistungen werden mit den Bewohnern und/oder einer Vertrauensperson bzw. einem Angehörigen besprochen. Sie werden in einem persönlichen Pflegeplan festgehalten und regelmäßig überprüft (Pflegevisite). Alle Leistungen (tagsüber und in der Nacht) werden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften schriftlich dokumentiert.

Soziales Leben

Nachdem, wie oben erwähnt, viele der Bewohner an Demenz erkrankt sind, gibt es keinen eigenen Wohnbereich für Menschen mit Demenz. Vielmehr leben sie mit den übrigen zusammen – lediglich die Betreuungsformen unterscheiden sich etwas voneinander.

Kognitiv wenig beeinträchtigten Bewohnern bieten wir wohnbereichsübergreifende Gruppentreffen an:

Täglich findet ein Aktivierungsprogramm am Morgen von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr und an den Nachmittagen von 15:00 Uhr bis



17:00 Uhr mit einer Mitarbeiterin unseres Hauses statt. Wer möchte, hat hier Gelegenheit zu Gymnastik, Basteln oder einfach zu einem Schwatz oder der gemeinsamen Lektüre der Tageszeitung. Wöchentlich können die Bewohner an kleinen Ausflügen und am Nachtcafé teilnehmen.

Außerdem gibt es zu festen Zeiten einen Präsensdienst auf jedem Wohnbereich welche die Einzelbetreuung der Bewohner übernehmen, die nicht an den Gruppenangeboten teilnehmen können.

Zeitlich unabhängig sind die Ehrenamtlichen, die so auf individuelle Wünsche der Bewohner eingehen können.

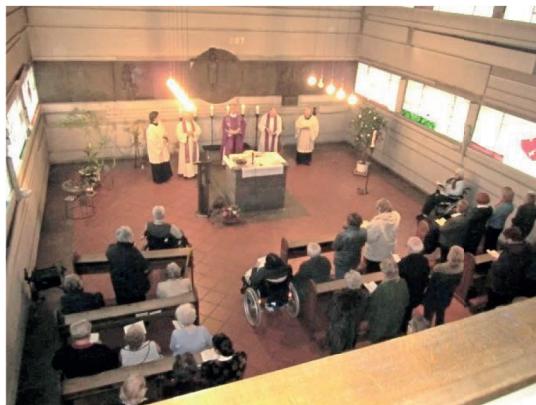


Feiern haben ihren festen Platz im Jahreskalender. So finden in der eher kühlen Jahreszeit Feste wie z.B. Karneval, Federweißen- und Oktoberfest in unserem großen Saal statt. Bei sommerlichen Temperaturen genießen wir beim Grillen oder zum Eis essen den innen liegenden Garten.

Besucher

Besuche von außerhalb sind während des ganzen Tages möglich, und selbst mit Tieren jederzeit willkommen. Einschränkungen müssen morgens bis zur Beendigung der Pflege in Kauf genommen werden. Im angrenzenden Service-Wohnen stehen zwei Gäste(doppel)-zimmer für Übernachtungen zur Verfügung. Sie können in der Verwaltung für 35 EUR pro Nacht und Person reserviert werden.

Religiöses Leben



Zum Haus gehört eine Kapelle, in der wöchentlich ein katholischer und in regelmäßigen Abständen evangelische Gottesdienste stattfinden. Zudem wird speziell für Bewohner mit Demenz wöchentlich eine Andacht angeboten. Es besteht ein intensiver Kontakt zur Pfarreiengemeinschaft Koblenz Innenstadt und zu deren Pastoren. Sie übernehmen auch, wenn gewünscht, die Seelsorge der Bewohner.

Mahlzeiten/Küche

Die hauseigene Küche bietet täglich fünf Mahlzeiten an. Beim Mittagessen kann zwischen zwei Hauptgerichten gewählt werden. Der Küchenchef und sein Team bereiten Suppe, Hauptgericht und Nachtisch frisch zu und legen großen Wert auf regionale Ware und schmackhafte saisonale Gerichte.

Auf dem täglichen Speiseplan stehen viele traditionelle Gerichte, aber auch die internationale Küche wird geboten. Um auf die individuelle Ernährungssituation

einzugehen, wird der Menüplan z. B. durch die Bewohner zusammengestellt.

Die Mahlzeiten werden in großen, freundlichen Räumen eingenommen, in denen sich die Bewohner auch tagsüber treffen können. Selbstverständlich können die Mahlzeiten, gegen einen Aufpreis auch im eigenen Zimmer serviert werden.

Gäste sind jederzeit willkommen und können nach Vorbestellung und gegen Entgelt zusammen mit den Bewohnern Mahlzeiten im Haus einnehmen.



Hauswirtschaft

Wie auch in den anderen Bereichen wird im Bereich der Hauswirtschaft der Grundsätze einer menschenwürdigen Betreuung der Bewohner verfolgt. Eine gut koordinierte Hauswirtschaft trägt wesentlich zum Wohlbefinden und zur Lebensqualität der Bewohner bei. Einwandfreie Sauberkeit und Hygiene sind im ELTZERHOF eine Selbstverständlichkeit. Die

persönliche Wäsche wird z. T. von einem externen Dienstleistungsunternehmen abgeholt, z. T. in der hauseigenen Wäscherei gereinigt und schrankfertig zurückgebracht.

Friseur und Fußpflege

Der Friseur ist in neu gestalteten Räumen des Neubaus untergebracht. An zwei Tagen pro Woche können Termine vereinbart werden. Die Fußpflegerin ist ebenfalls zwei Mal die Woche im Haus und nimmt Terminwünsche entgegen.



Physiotherapie



Bei der Praxis Hitpass können seit einiger Zeit im neuen Massage- und Gymnastikraum Termine zur physiotherapeutischen Behandlung oder auch für eine wohltuende Massage gebucht werden.

Service-Wohnen (Betreutes Wohnen)



Das Service-Wohnen mit einem separaten Eingang in der Eltzerhofstraße, steht älteren Menschen zur Verfügung, die noch rüstig genug sind, ihr Leben individuell und unabhängig zu gestalten. Zugleich wird den Bewohnern Sicherheit, Geborgenheit und Unterstützung geboten, wenn sie mit zunehmendem Alter auf mehr Hilfe zurückgreifen möchten.

Für den Einzug in das Service-Wohnen besteht eine Altershöchstgrenze von 85 Jahren. Denn im Vordergrund stehen die Selbstständigkeit und die Wahlfreiheit. Alle Arbeiten im Haushalt können selbst erledigt werden – so ist z. B. die Küche komplett eingerichtet. Es ist jedoch möglich, gegen Entgelt, Unterstützung dabei zu erhalten. Die Küche des Pflegeheims liefert gerne ein frisch zubereitetes, schmackhaftes Mittagessen. Die Hauswirtschaft reinigt auf Wunsch die Wohnungen.

Alle Wohnungen sind mit einer Notrufeinrichtung versehen, mit deren Hilfe im Notfall Pflegepersonal gerufen werden kann.

Die Wohnungen sind zwischen 40 und 75 qm groß und bestehen aus Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Dusche und Diele. Bis auf drei Erdgeschosswohnungen in der Eltzerhofstraße verfügen alle Wohnungen über Balkon bzw. Dachterrassen.

Die Neubauten an der Moselseite bestehen aus 14 Zwei-Zimmerwohnungen (ca. 49 m²), zwei Ein-Zimmerwohnungen (ca. 34 m²) und zwei Dachgeschoßwohnungen (ca. 63 m²), mit Einbauküche, barrierefreies Duschbad und Balkon oder Dachterrasse. In jeder Etage gibt es eine rollstuhlgerechte Wohneinheit.

Alle unsere Wohnungen sind mit dem Aufzug zu erreichen und beinhalten einen kleinen Abstellraum im Keller.

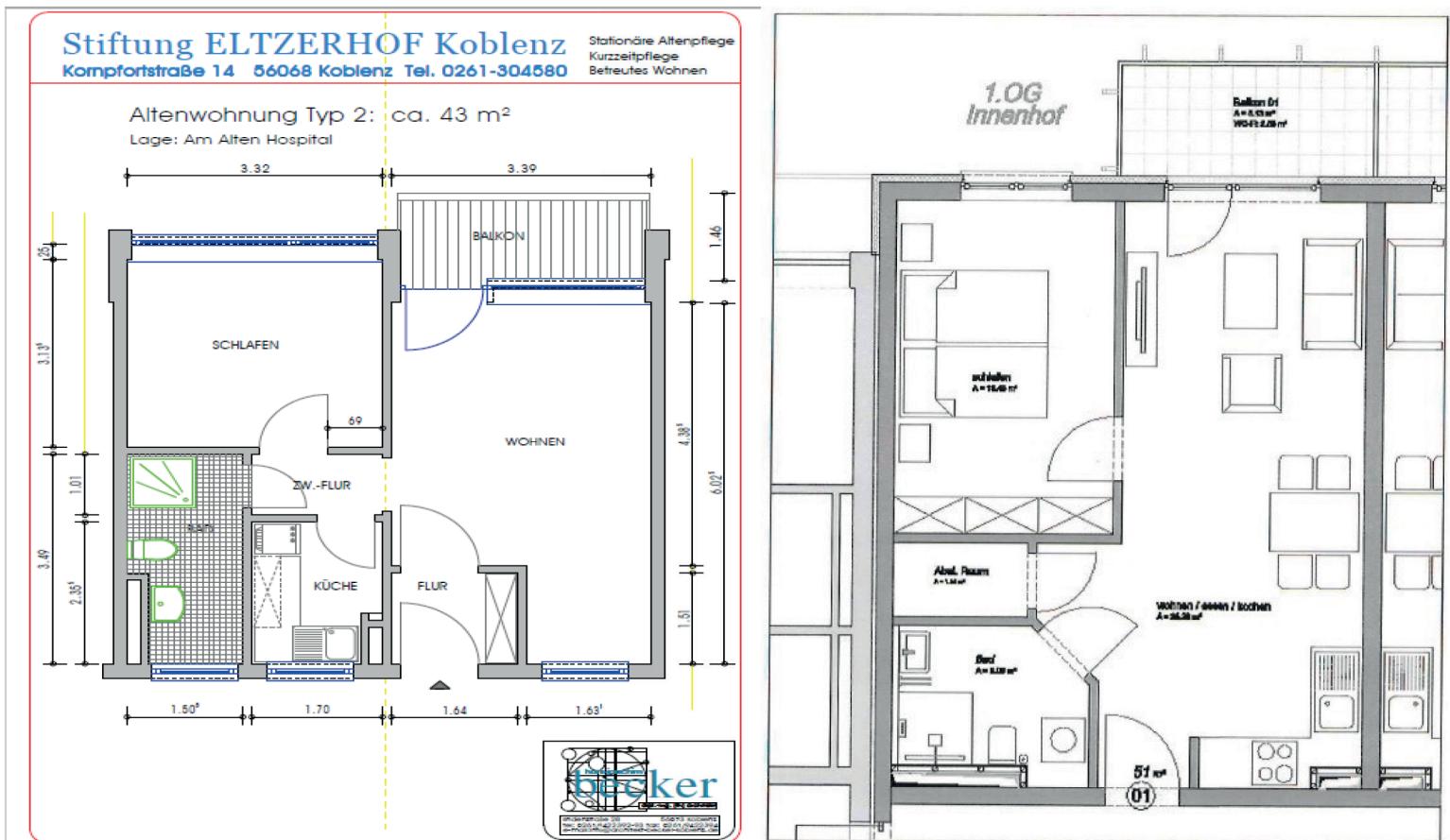
Zusammen mit den Bewohnern des Pflegeheims können die Bewohner des Service Wohnen die im Jahresverlauf anstehenden Feste feiern sowie an den Ausflügen teilnehmen.

Falls die Bewohner des Service-Wohnens pflegebedürftig werden sollten, erhalten sie Hilfe bei der Suche eines ambulanten Pflegedienstes oder werden ohne lange Wartezeit im Pflegeheim aufgenommen.

Der Mietpreis im Altbau beträgt z. Zt. 16,36EUR/qm/Monat (Warmmiete incl. Nebenkosten ohne Strom). Die Warmmiete der seit 2012 neu errichteten Wohnungen beträgt je nach Lage und Ausstattung zwischen 13,88EUR/qm/Monat und 20,36EUR/qm/Monat.

Muster Altbau

Muster Neubau



Wahlleistungen Service-Wohnen

(Stand: März 2024)

Getränkepreisliste (Auszug)

Getränk	Inhalt Kasten/Flasche	Preis pro Kasten
Königsbacher Stubbi	20 x 0,33 l	19,95 €
Kandi Malz	20 x 0,33 l	16,60 €
Bitburger Pils	20 x 0,5 l	24,25 €
Tönissteiner classic	12 x 0,75 l	9,60 €
Tönissteiner medium	12 x 0,75 l	9,60 €
Mühlenbach classic	12 x 0,70 l	6,10 €
Mühlenbach medium	12 x 0,70 l	6,10 €
Eifel Landapfel-Schorle	12 x 0,75 l	11,45 €
Eifel Orangenlimonade	12 x 0,75 l	11,05 €

Essenspreise

Mittagessen (Suppe; Hauptspeise, 2 Menüs zur Auswahl; Nachspeise)	9,05 €
--	--------

Waschmaschine

Waschmaschine pro Ladung	4,00 €
Trockner pro Ladung	4,00 €

Hauswirtschaftskraft

Haushaltshilfe nach Terminvereinbarung pro Stunde	15,00 €
---	---------

Preise Pflegeheim (Stand: Januar 2026)

Preise pro Tag in der Kurzzeitpflege

Eigenanteil inklusive Investitionskosten und Einzelzimmerzuschlag
Doppelzimmer pro Tag 55,22€ Einzelzimmer pro Tag 56,24€

	Grad 1	Grad 2	Grad 3	Grad 4	Grad 5
	38 Tage	32 Tage	28 Tage	26 Tage	
Pflegesatz	67,70€	86,80€	103,69€	121,31€	129,23€
Ausbildungsrefinanzierung	0,78€	0,78€	0,78€	0,78€	0,78€
Ausbildungszuschlag	4,00€	4,00€	4,00€	4,00€	4,00€
Unterkunft	28,20€	28,20€	28,20€	28,20€	28,20€
Verpflegung	16,29€	16,29€	16,29€	16,29€	16,29€
Investitionskosten	10,73€	10,73€	10,73€	10,73€	10,73€
Gesamtkosten Doppelzimmer	127,70€	146,80€	163,69€	181,31€	189,23€
Einzelzimmerzuschlag	1,02€	1,02€	1,02€	1,02€	1,02€
Gesamtkosten Einzelzimmer	128,72€	147,82€	164,71€	182,33€	190,25€

Pflegekassenzuschuss

Pflegekassenzuschuss	0,00€	3.539,00€	3.539,00€	3.539,00€	3.539,00€
Eigenanteil Doppelzimmer		2.098,36€	1.767,04€	1.546,16€	1.435,72€
Eigenanteil Einzelzimmer		2.137,12€	1.799,68€	1.574,72€	1.462,24€

Der Pflegekassenzuschuss wird ab 01.07.2025 als Gesamtjahresbetrag in Höhe von 3.539,00€ pro Jahr für Kurzzeit- und Verhinderungspflege von der Pflegekasse ab Pflegegrad 2 gewährt.

Preise Pflegeheim (Stand: Januar 2026)

Preise pro Tag in der stationären Pflege

Abrechnung bei vollem Monat mit 30,42 Tagen

	Grad ohne	Grad 1	Grad 2	Grad 3	Grad 4	Grad 5
Pflegesatz	62,72€	67,70€	86,80€	103,69€	121,31€	129,23€
Ausbildungsrefinanzierung	0,78€	0,78€	0,78€	0,78€	0,78€	0,78€
Ausbildungszuschlag	4,00€	4,00€	4,00€	4,00€	4,00€	4,00€
Unterkunft	28,20€	28,20€	28,20€	28,20€	28,20€	28,20€
Verpflegung	16,29€	16,29€	16,29€	16,29€	16,29€	16,29€
Investitionskosten	10,73€	10,73€	10,73€	10,73€	10,73€	10,73€
Gesamtkosten Doppelzim-	122,72€	127,70€	146,80€	163,69€	181,31€	189,23€
Einzelzimmerzuschlag	1,02€	1,02€	1,02€	1,02€	1,02€	1,02€
Gesamtkosten Einzelzimmer	123,74€	128,72€	147,82€	164,71€	182,33€	190,25€

Pflegekassenzuschuss pro Monat

	Grad ohne	Grad 1	Grad 2	Grad 3	Grad 4	Grad 5
Pflegekassenzuschuss	0,00€	131,00€	805,00€	1.319,00€	1.855,00€	2.096,00€
Eigenanteil Doppelzimmer	3.733,14€	3.753,63€	3.660,66€	3.660,45€	3.660,45€	3.660,38€
Eigenanteil Einzelzimmer	3.764,17€	3.784,66€	3.691,68€	3.691,48€	3.691,48€	3.691,41€

Leistungszuschlag nach § 43c SGB XI ab Pflegegrad 2

	Grad ohne	Grad 1	Grad 2	Grad 3	Grad 4	Grad 5
Bis zu 12 Monaten 5%			257,25€	257,22€	257,22€	257,21€
12-24 Monate 25%			514,50€	514,44€	514,44€	514,42€
25-36 Monate 45%			857,50€	857,40€	857,40€	857,36€
Ab 37 Monaten 70%			1.286,25€	1.286,09€	1.286,09€	1.286,03€

Station	_____
Zi-Nr.	_____
Tag der Aufnahme	_____

Kornfortstr. 14
 56068 Koblenz
 Telefon: 0261/30458-0
 Telefax: 0261/30458-41
www.eltzerhof.de
 Mail: stiftung@eltzerhof.de

Anmelde-/Bewohnerbogen des Heimbewohners

1. Name			
Geburtsname			
2. Vorname			
3. Geburtsdatum			
4. Geburtsort			
5. Anschrift und Telefonnummer			
6. Familienstand			
Konfession			
7. Staatsangehörigkeit			
8. Zuletzt ausgeübter Beruf			
9. Kostenträger	<input type="checkbox"/> aus eigenem Einkommen <input type="checkbox"/> Sozialleistungsträger		
10. Ärztliche Betreuung Anschrift /Telefon			
11. Krankenversicherung Krankenversicherungs-Nr.			
12. Rezeptgebührbefreiung	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
13. COVID-19 Impfungen	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Anzahl: _____

14. Pflegegrad	
15. Angehörige	
Anschrift	
Telefon / E-Mail	
16. Ist ein Betreuer bestellt? (Gerichtlicher Betreuer)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Ggf. Name und Anschrift Vorsorgevollmacht	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Patientenverfügung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Betreuungsverfügung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
17. Anmeldung für:	<input type="checkbox"/> Pflegeheim <input type="checkbox"/> Einzelzimmer <input type="checkbox"/> Doppelzimmer <input type="checkbox"/> Service Wohnen
18. Besondere Bemerkungen/Sonstiges:	

Koblenz,

Unterschrift des Heimbewohners

aufgenommen